

Was noch unwichtig ist

Dieses absichtlich provokante Wortspiel kann man in verschiedener Richtung auffassen:

Variante1:

Was im Augenblick vielleicht noch unwichtig ist, in Kürze aber an Relevanz unversehens zulegen könnte.

Variante2:

Was sonst noch so alles in meinen Augen vielleicht erwähnenswert, in Wirklichkeit aber für die allermeisten meiner geneigten Leser leider ähnlich irrelevant ist wie all der vorstehende Inhalt mit und ohne Maria.

Variante3:

Was mir eben nicht einfach sonst noch irgendwie wichtig ist, sondern was vielleicht für unbeirrt atheistisch denkende und fühlende Zeitgenossen tatsächlich unwichtig bleibt, für uns andere aber spannend und im Lichte eines umfassenden Vorsehungsglaubens beachtlich, wenn auch durchaus nicht gleich in einer religiös verstaubten Schublade unterzubringen ist.

Es soll hier schlicht ein Kapitelchen geben, wo ich schnell auf Aktuelles und vielleicht auch auf nicht ganz Alltägliches reagieren kann, ohne penetrante Strukturfüchse befriedigen zu müssen, die eine rundere, rücksichtsvollere und eleganter geglättete Darstellung an ganz anderer Stelle erwarten. Dies hier ist schließlich kein sau(b)er recherchiertes Sachbuch, auch kein Wiki-Lexikon, eher schon eine lockere Aufsatz- und Ideensammlung, ein Brain-Storming im stillen Kämmerlein, eine leicht emotional gefärbte, spontane Info- und Spaß-mach-Seite, verfasst von einem gerne und oft herum brummenden oder sanft knurrenden Berliner Bären.

Berti, wie ich in Bayern heiße, will manchmal augenzwinkernd, humorvoll und hoffentlich keinesfalls verletzend herum kratzen dürfen an allem, was ihm in schöner Regelmäßigkeit geschenkt wird, notfalls aber auch einmal an seinem eigenen Unwohlsein wie an der mancherorts wachsenden Verzweiflung seiner Zeitgenossen und mitunter vielleicht eher unpassend und wenig spruchreif seinen Senf dazugeben dürfen, zum Beispiel so: (-> nächstes Kapitel)